

IN KÜRZE

Eishockey. Der Bündner Verteidiger Franco Collenberg, derzeit am Spengler Cup für den tschechischen Vertreter Vitkovice im Einsatz, wechselt von Fribourg-Gottéron zum SC Bern. Der 26-Jährige, der über eine Erfahrung von 390 NLA-Spielen verfügt, unterschrieb einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2013/14.

Eishockey. Der B-Ligist EHC Olten ist auf der Suche nach einem neuen Trainer. Die Solothurner haben gestern den bisherigen Headcoach Colin Müller (47) freigestellt. Enttäuschende Resultate im Dezember führten zur Entlassung des früheren ZSC-Trainers und Assistenten des Nationalteams.

Fussball. Der SC Freiburg hat sich gestern von Trainer Marcus Sorg (46) getrennt. Nachfolger beim Tabellenletzten der Bundesliga wird der bisherige Assistent Christian Streich (46). Mit nur 13 Punkten aus 17 Spielen belegt Freiburg nach Hälfte des Pensums in der 1. Bundesliga den letzten Platz.

Fussball. Der FC Sion hat gestern gegen die Mitglieder des Fifa-Exekutivkomitees bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat eine Strafanzeige eingereicht. Sion könne nicht hinnehmen, dass die Nationalmannschaften der Schweiz und die Schweizer Klubs von der Fifa als Geiseln genommen werden. Eine Woche vor Weihnachten hatte das Exekutivkomitee des Weltverbandes vom SFV verlangt, dass alle Spiele, in denen Sion die nicht qualifizierten sechs Spieler eingesetzt hat, bis am 13. Januar forfait gewertet werden. Andernfalls würde der SFV automatisch suspendiert.

Fussball. Bei Neuchâtel Xamax haben sich laut dem Neuenburger Internet-Portal Arcinfo.ch sowie Recherchen von RTS (radio-/télévision suisse) Verbindlichkeiten bei 80 Gläubigern in der Höhe von knapp sechs Millionen Franken angesammelt. Nicht eingerechnet in diesen sechs Millionen Franken Verbindlichkeiten sind weitere diverse Forderungen.

Biathlon. Der Schwede Carl Johan Bergman und die finnische Weltmeisterin Kaisa Mäkäräinen haben gestern den Einladungswettkampf um die zehnten World Team Challenge der Biathleten in Gelsenkirchen (Deutschland) gewonnen. Das Schweizer Duo Benjamin Weger und Selina Gasparin klassierte sich vor über 40 000 Zuschauern im neunten Rang.

Zuvor nie ein Schweizer Sieg, nun gleich ein Doppelerfolg

Didier Défago hat gestern wieder einmal alle verblüfft. Der Walliser gewann nur 15 Monate nach seinem Kreuzbandriss die Ski-Weltcup-Abfahrt im italienischen Bormio. Patrick Küng machte den Schweizer Doppelerfolg perfekt.

Von David Bernold

Ski alpin. – Der erste Winter nach einer schweren Verletzung und entsprechender langer Rekonvaleszenz gilt im Normalfall als Aufbausaison. Auf dem Weg zurück in den Kreis der Besten ist vom Athleten und seiner Entourage Geduld gefragt. Fortschritte sind meist nur in kleinen Schritten möglich, Ergebnisse von sekundärer Bedeutung.

Erneutes Staunen

Rückkehrer Didier Défago zeigte nun auf, dass es auch schneller geht. Der Walliser stellte den vorgegebenen «Zeitplan» vollends auf den Kopf – und versetzte mit seinem Erfolg in Bormio wieder einmal alle ins Staunen. Gleiches war ihm mit dem seltenen «Double» im Januar 2009 mit den Abfahrtsiegen in Wengen und Kitzbühel oder mit dem Gewinn von Olympia-Gold im Februar 2010 in Whistler gelungen.

Erst Mitte April, sieben Monate nach seinem im Super-G-Training in Zermatt erlittenen Kreuzbandriss am linken Knie, hatte Défago zum ersten Mal wieder auf Ski gestanden. Nun benötigte er nur gerade zehn Weltcup-Rennen respektive drei Abfahrten, um wieder auf dem Gipfel angelangt zu sein. Seine im Eiltempo gemachten Fortschritte hatte der 34-Jährige zwar schon vor zehn Tagen mit Rang 9 im Riesenslalom in Alta Badia aufgeweicht. Dass er indessen schon wieder zum Siegen befähigt sein könnte, hätte ihm nun wirklich niemand zugehört. Auch für Défago selber kam diese starke Vorstellung völlig überraschend. «Ich hatte mir im Verlauf dieser Saison einen Podiumsplatz zum Ziel gesetzt. Dass es schon jetzt passiert ist und es gleich zum Sieg gereicht hat, damit hatte ich natürlich



Ein noch nie gesehenes Bild in Bormio: Mit Didier Défago steht ein Schweizer zuoberst auf dem Podest, Patrick Küng (links) grüsst als Zweiter, Klaus Kröll wird Dritter.

Bild Andrea Solero/Keystone

überhaupt nicht gerechnet.» Dem grossen Wurf lag eine perfekte Leistung zugrunde. «Ich bin so gefahren, wie ich mir das vorgenommen hatte. Besser gehts nicht», resümierte Défago nach seinem vierten Weltcup-Sieg, dem dritten in einer Abfahrt.

Schweizer Siegpriemere

In Bormio werden seit 1993 Weltcup-Abfahrten ausgetragen. In den bisherigen 20 Rennen auf der Piste «Stelvio», auf der Pirmin Zurbriggen 1985 Weltmeister geworden war, hatte es noch nie ein weiterer Schweizer ganz nach vorne geschafft. Nun holten die Fahrer von Swiss-Ski Versäumtes dank Patrick Küng gleich mit einem

Doppelschlag nach. Knapp zwei Wochen nach dem Ärger in Val Gardena, wo er zum Zeitpunkt des Abbruchs der Abfahrt auf Platz 3 lag, hatte der Glarner seine Genugtuung, Küng, der mit dem dritten Rang in der Abfahrt beim Saisonfinale im März 2010 in Garmisch-Partenkirchen als bisheriges Bestergebnis in der Bilanz stehen hatte, hatte in Bormio seine Möglichkeiten mit starken Leistungen in den beiden Trainings angedeutet. Trotzdem hatte er sich nicht in der Favoritenrolle gesehen. «Natürlich habe ich nach den Trainings gewusst, dass heute etwas drinliegen könnte. Für mich aber waren andere die Favoriten.» Am nächsten von den Sieganwärtern

kam dem Schweizer Duo Klaus Kröll. Der Österreicher, im Abschlusstraining am Vortag klar der Schnellste, vergab den möglichen Sieg mit einem Fehler bei der Einfahrt in den letzten Steilhang. Didier Cuche musste sich mit Rang 8 bescheiden. Der Neuenburger hatte an seiner Fahrt nichts zu bemängeln. Den Grund für seinen Rückstand sah er im Zustand der Piste. «Es war praktisch unmöglich, mit einer höheren Nummer ganz nach vorne zu fahren. Es wäre deshalb fairer, wenn die Besten ihre Startnummer wieder selber wählen könnten. Ein Podestplatz wäre heute vielleicht dringeliegen. Für den Sieg hätte es aber ein Wunder gebraucht.»

AUF EINEN BLICK

Basketball

National Basketball Association
Memphis Grizzlies – Oklahoma City Thunder (mit Thabo Sefolosha/8 Punkte) 95:98. Toronto Raptors – Indiana Pacers 85:90. Charlotte Bobcats – Miami Heat 95:96. Atlanta Hawks – Washington Wizards 101:83. Detroit Pistons – Cleveland Cavaliers 89:105. New Orleans Hornets – Boston Celtics 97:78. San Antonio Spurs – Los Angeles Clippers 115:90. Denver Nuggets – Utah Jazz 117:100. Phoenix Suns – Philadelphia 76ers 83:103. Golden State Warriors – New York Knicks 92:78.

Bob

Schweizer Meisterschaften Bob/Rodeln/Skeleton Programm in St. Moritz. Heute. Ab 9 Uhr: Skeleton Männer. Ab 9.45 Uhr: Bob Frauen 1. und 2. Durchgang. Ab 10 Uhr: Bob Männer Zweier (2 Durchgänge). – Samstag. Ab 8.15 Uhr: Schlitteln Männer und Frauen. Ab 8.45 Uhr: Skeleton Frauen. Ab 9.45 Uhr: Bob Frauen 3. und 4. Durchgang. Ab 10 Uhr: Bob Männer Vierer (2 Durchgänge).

Eishockey

National Hockey League
Nashville Predators (mit Roman Josi) – Minnesota Wild 2:1 n.P. Washington Capitals – New York Rangers 4:1. New Jersey Devils – Buffalo Sabres 3:1. Chicago Blackhawks – Los Angeles Kings 0:2. Phoenix Coyotes – Boston Bruins 1:2 n.V. San Jose Sharks – Vancouver Canucks 2:3 n.V.

American Hockey League
Hamilton Bulldogs (Robert Mayer Ersatz) – St. John's IceCaps (mit David Aebischer/39 Paraden) 1:3.

U20-WM Gruppe A

Schweden – Schweiz 4:3 (1:0, 1:1, 1:2, 0:0) n.P. Russland – Slowakei 3:1 (0:1, 1:0, 2:0)

1. Russland	2	2	0	0	0	6:1	6
2. Schweden	2	1	1	0	0	13:7	5
3. Slowakei	2	1	0	0	1	4:4	3
4. Schweiz	2	0	0	1	1	3:7	1
5. Lettland	2	0	0	0	2	5:12	0

Schweden – Schweiz 4:3 (1:0, 1:1, 1:2, 0:0) n.P.
Saddledome, Calgary. – 14 782 Zuschauer. – SR Croft (USA)/Sindler (Tsch), Carlson (Ka)/Gebauer (Tsch).

Tore: 14. Friberg (Rensfeldt, Klingberg/Ausschluss Vermin) 1:0. 26. Vermin (Kukan/Ausschluss Rakell) 1:1. 37. Nordström (Bäckman, Karlsson/Ausschluss Andrighetto) 2:1. 42. Rensfeldt (Thorell, Granberg) 3:1. 53. Vermin (Hofmann/Ausschlüsse Brodin, Granberg) 3:2. 58. Kukan (Bertschy) 3:3. – Penaltyschüssen: Collberg 1:0, Vermin -, Friberg 2:0, Bertschy -.

Strafen: 6mal 2 plus 10 Minuten (Friberg) gegen Schweden, 6mal 2 Minuten gegen die Schweiz.

Schweiz: Meili; Marti, Trutmann; Kukan, Hächler; Sutter, Vermeille; Baltisberger; Matschini, Walsler, Bärtschi; Vermin, Richard, Bertschy; Bertaggia, Haas, Andrighetto; Simion, Hofmann, Schneuwly; Amstutz.

Bemerkung: Bärtschi im ersten Drittel verletzt out

USA Gruppe B

USA – Finnland 1:4 (0:0, 0:1, 1:3)
Kanada – Tschechien 5:0 (1:0, 2:0, 2:0)

1. Kanada	2	2	0	0	0	13:1	6
2. Finnland	2	1	0	0	1	5:9	3
3. Tschechien	2	1	0	0	1	7:5	3
4. USA	2	1	0	0	1	12:7	3
5. Dänemark	2	0	0	0	2	3:18	0

U18-Länderturnier in Zuchwil

4. Spieltag: Schweiz – Finnland 1:5 (1:3, 0:1, 0:1). – Schweizer Tor: Zangger. – Tschechien – Deutschland 3:2 (0:1, 2:1, 1:0).

Rangliste: 1. Finnland 3/9. 2. Schweiz 3/6. 3. Slowakei 3/5. 4. Tschechien 4/4. 5. Deutschland 3/0.

Ski alpin

Weltcup-Abfahrt Männer in Bormio (It)

1. Didier Défago (Sz) 2:01.81. 2. Patrick Küng (Sz) 0:29 zurück. 3. Klaus Kröll (Ö) 0:42. 4. Erik Guay (Ka) 0:64. 5. Bode Miller (USA) 0:78. 6. Aksel Lund Svindal (No) 0:93. 7. Johan Clarey (Fr) 1:04. 8. Didier Cuche (Sz) 1:16. 9. Dominik Paris (It), Hannes Reichelt (Ö) 1:23. 11. Yannick Bertrand (Fr) 1:27. 12. Joachim Puchner (Ö) 1:54. 13. Andrej Sporn (Slv)

1:63. 14. Adrien Théaux (Fr) 1:77. 15. Silvan Zurbriggen (Sz) 1:81. 16. Romed Baumann (Ö) 1:85. 17. Stephan Keppler (De) 1:96. 18. Peter Fill (It) 2:14. 19. Marc Gisin (Sz) 2:22. 20. David Poissin (Fr) 2:27. – Ferner: 26. Ambrosi Hoffmann (Sz) 2:55. 27. Vitus Lüönd (Sz) 2:56. 40. Tobias Grünenfelder (Sz) 4:27. 48. Marc Gehrig (Sz) 5:10. – 57 Fahrer gestartet, 53 klassiert. – Ausgeschieden: u. a. Christof Innerhofer (It), Beat Feuz (Sz), Robbie Dixon (Ka).

Weltcup-Slalom, Frauen in Lienz (Ö)

1. Marlies Schild (Ö) 1:51.42. 2. Tina Maze (Slv) 0:79 zurück. 3. Mikaela Shiffrin (USA) 1:30. 4. Christina Geiger (De) 1:33. 5. Kathrin Zettel (Ö) 1:44. 6. Manuela Mölgg (It) 1:73. 7. Maria Pietilä-Holmner (Sd) 1:79. 8. Veronika Zuzulova (Slk) 1:86. 9. Maria Höfl-Riesch (De) 1:99. 10. Michaela Kirchgasser (Ö) 2:07. 11. Therese Borssen (Sd) 2:15. 12. Emelie Wikström (Sd) 2:34. 13. Tanja Poutiainen (Fi) 2:52. 14. Marie-Michèle Gagnon (Ka) 2:58. 15. Denise Feierabend (Sz), Frida Hansdotter (Sz) 2:76. 17. Taina Aiaz (Fr) 2:96. 18. Lindsey Vonn (USA), Lena Dürr (De) 3:01. 20. Fanny Chmelar (De) 3:02. – Alle 30 Finalistinnen klassiert.

Die besten Laufzeiten. 1. Lauf: 1. Marlies Schild 54.62. 2. Maze 0:54 zurück. 3. Mölgg 0:72. 4. Geiger 0:80. 5. Höfl-Riesch 0:89. 6. Vonn 0:98. 7. Zettel 1:03. Ferner: 9. Feierabend 1:39. 12. Shiffrin 1:54. 20. Zuzulova 2:06. – Nicht für den 2. Lauf qualifiziert: 41. Wendy Holdener (Sz) 3:18. 50. Marina Nigg (Lie) 4:11. 53. Priska Nufer (Sz) 4:33. 57. Corinne Suter (Sz) 4:75. 60. Nadja Vogel (Sz) 4:98. – 75 Fahrerinnen gestartet, 66 klassiert. – Ausgeschieden: u. a. Lara Gut (Sz), Julia Mancuso (USA), Nastasia Noens (Fr). – 2. Lauf: 1. Shiffrin 56.56. 2. Zuzulova 0:04 zurück. 3. Marlies Schild 0:24. 4. Maze 0:49. 5. Zettel 0:65. 6. Pietilä-Holmner 0:69. Ferner: 8. Geiger 0:77. 23. Höfl-Riesch 1:34. 25. Feierabend 1:61. 27. Vonn 2:27.

Der Stand im Weltcup

Männer. Gesamt (nach 13 von 44 Wertungen): 1. Aksel Lund Svindal (No) 456. 2. Marcel Hirscher (Ö) 425. 3. Ted Ligety (USA) 385. 4. Beat Feuz (Sz) 360. 5. Bode Miller (USA) 343. 6. Hannes Reichelt (Ö) 339.

Abfahrt (nach 3 von 11 Rennen): 1. Bode Miller (USA) 174. 2. Klaus Kröll (Ö) 165. 3. Didier Cuche

(Sz) 161. 4. Beat Feuz (Sz) 160. 5. Johan Clarey (Fr) 126. 6. Didier Défago (Sz) 120.

Frauen. Gesamt (nach 11 von 39 Wertungen): 1. Lindsey Vonn (USA) 612. 2. Marlies Schild (Ö) 440. 3. Anna Fenninger (Ö) 368. 4. Viktoria Rebensburg (De) 336. 5. Maria Höfl-Riesch (De) 326. 6. Tina Maze (Slv) 310.

Slalom (nach 4 von 10 Rennen): 1. Marlies Schild (Ö) 400. 2. Tina Maze (Slv) 207. 3. Kathrin Zettel (Ö) 200. 4. Maria Höfl-Riesch (De) 169. 5. Tanja Poutiainen (Fi) 150. 6. Michaela Kirchgasser (Ö) 145.

Nationen (nach 24 von 83 Wertungen): 1. Österreich 4090 Punkte (Männer 2087+Frauen 2003). 2. Schweiz 2172 (1429+743). 3. USA 2011 (950+1061). 4. Italien 1778 (1025+753). 5. Frankreich 1713 (1080+633). 6. Deutschland 1411 (461+950). – Ferner: 13. Liechtenstein 196 (0+196).

FIS-Rennen in Sörenberg

Riesenslalom: 1. Marco Tumlir (Samnaun) 1:29.97. 2. Markus Vogel (Sz) 0:07 zurück. 3. Bernard Vajdic (Slv) 0:22. 4. Reto Schmidiger (Sz) 0:94. – Ferner: 6. Simon Bislin (Pfläfers) 1,16.

Langlauf

Tour de Ski 2012

Prolog in Oberhof (De). Männer. 4 km (freie Technik): 1. Petter Northug (No) 7:58.3. 2. Dario Cologna (Sz) 0:7. 3. Maurice Manificat (Fr) 4:0. 4. Marcus Hellner (Sd) 5:6. 5. Ilja Tschernusow (Russ) 6:8. 6. Alex Harvey (Ka) 6:9. 7. Alexander Legkow (Russ) 7:3. 8. Nikolai Morilow (Russ) 8:6. 9. Maxim Wilegshchanin (Russ) 8:8. 10. Robin Duvillard (Fr) 10:0. – Ferner: 27. Lukas Bauer (Tsch) 20:7. 33. Remo Fischer (Sz) 22:0. 41. Curdin Perl (Sz) 23:9. 75. Toni Livers (Sz) 37:9. 85. Roman Furger 41:5. – 99 klassiert.

Stand (inklusive Bonifikationen): 1. Northug 7:43.3. 2. Cologna 5:7. 3. Manificat 14:0. 4. Hellner 20:6. 5. Tschernusow 21:8. 6. Harvey 21:9. 7. Legkow 22:3. 8. Morilow 23:6. 9. Wilegshchanin 23:8. 10. Duvillard 25:0. – Ferner: 27. Bauer 35:7. 33. Fischer 37. 41. Perl 38:9. 75. Livers 52:9. 85. Furger 56:5.

Weltcup (11/37): 1. Northug 650. 2. Cologna 554. 3. Manificat 309. 4. Hellner 299. 5. Johan Olsson (Sd) 259. 6. Legkow 256. – Die weiteren Schweizer: 37. Fischer 68. 50. Jöri Kindschi 42. 63. Martin Jäger

27. 87. Livers 12. 94. Jovian Hediger 9. 97. Perl 8. – 121 klassiert.

Frauen. 3,1 km (freie Technik): 1. Justyna Kowalczyk (Pol) 7:03.7. 2. Marit Björgen (No) 0:4. 3. Hanna Brodin (Sd) 4:0. 4. Riikka Saara-soja (Fi) 4:1. 5. Hanna Kristoffersen (No) 4:2. 6. Riita-Liisa Roponen (Fi) 6:3. 7. Aino-Kaisa Saari-nen (Fi) 6:5. 8. Natalia Korosteleva (Russ) 6:9. 9. Charlotte Kalla (Sd) 7:0. 10. Kikkan Randall (USA) 7:2. – 74 klassiert.

Stand (inklusive Bonifikationen): 1. Kowalczyk 6:48.7. 2. Björgen 5:4. 3. Brodin 14:0. 4. Sara-soja 19:1. 5. Roponen 21:3. 7. Saari-nen 21:5. 8. Korosteleva 21:9. 9. Kalla 22:0. 10. Randall 22:2. **Weltcup** (11/37): 1. Björgen 628. 2. Randall 489. 3. Therese Johaug (No) 489. 4. Vibeke Skofterud (No) 479. 5. Kowalczyk 447. 6. Kalla 374. – Die Schweizerinnen: 21. Laurien Van der Graaff 137. 56. Bettina Gruber 25. 65. Doris Trachsel 11. – 86 klassiert.

Skispringen

Vierschanzentournee in Oberstdorf (De)

1. Station. Weltcup. Qualifikation: 1. Andreas Kofler (Ö) 149,9 (142 m). 2. Anders Bardal (No) 147,3 (138,5). 3. Tom Hilde (No) 141,9 (133). 4. Rune Velta (No) 137,5 (131). 5. Vegard Haukoe Sklett (No) 133,7 (129). 6. Denis Kornilov (Russ) 131,8 (131). 7. Lukas Hlava (Tsch) 130,7 (128,5). 8. Jure Sinkovec (Slv) 129,5 (126,5). – Ferner: 11. Gregor Schlierenzauer (Ö) 126,0 (121). 29. Severin Freund (De) 113,9 (117,5). 40. Marco Grigoli (Sz) 104,6 (112,5). 41. Thomas Morgenstern (Ö) 103,5 (111,5). 42. Richard Freitag (De) 103,3 (109,5). 46. Simon Ammann (Sz) 100,9 (109). 50. Kamil Stoch (Pol) 85,1 (103). – 67 klassiert. – Die wichtigsten K.o.-Duelle: Grigoli – Schlierenzauer, Freitag – Wolfgang Loitzl (Ö), Ammann – Sklett, Stoch – Kofler.

Tennis

Exhibition-Turnier (250 000 Dollar) in Abu Dhabi Viertelfinals: Novak Djokovic (Ser) s. Gaël Monfils (Fr) 6:2, 4:6, 6:2. David Ferrer (Sp) s. Jo-Wilfried Tsonga (Fr) 2:6, 7:6 (7:5), 6:2. **Halbfinals heute:** Roger Federer (Sz) – Novak Djokovic (Ser), Rafael Nadal (Sp) – David Ferrer (Sp). – Die Klassierungsspiele finden am Samstag statt.